

Presseinformation

Mars unterstützt Wohltätigkeits-Schwimmen

Ein Familienhund für traumatisierte Soldaten

Sie sind geschwommen, um zu helfen: 43 Sportler legten insgesamt 171 Kilometer im Schwimmbecken zurück, um Geld für traumatisierte Soldaten, Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungskräfte zu sammeln. Die Mars-Initiative Zukunft Heimtier hat das Wohltätigkeits-Schwimmen mit 1000 Euro unterstützt und betont die positiven Effekte von Familienhunden.

Bremen/Leverkusen, 07. September 2014 – Eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) ist eine harte Diagnose – und immer mehr Bundeswehrsoldaten kommen mit diesem Krankheitsbild von Auslandseinsätzen zurück. 2014 ließen sich nach Angaben der Bundeswehr 431 Soldaten deshalb behandeln. „Solche Einsätze hinterlassen oft nicht nur körperliche, sondern auch seelische Spuren“, sagt Benno Schmidt, Oberstleutnant der Reserve und zweiter Vorsitzender des Vereins ‚H.I.T – Hundegestützte Interventionen bei Trauma‘. „Unser Verein will PTBS-Betroffenen bei der Anschaffung und Ausbildung eines Hundes zur Seite stehen, damit die ganze Familie vom Tierkontakt profitieren kann.“

Um für dieses Projekt Spendengelder im Sportpark Leverkusen zu erschwimmen, hatte der Verein 43 Unterstützer zusammen getrommelt – darunter vier Polizisten, drei Bundeswehrangehörige sowie prominente Sportler wie Dr. Britta Siegers, achtfache Paralympics-Siegerin, und Horst

Pressekontakt

Zukunft Heimtier
Eine Initiative von Mars

Kathrin Fichtel

T +49-(0)421-830-5021

F +49-(0)421-830-5029

E-Mail: info@zukunft-heimtier.de
Website: www.zukunft-heimtier.de

Dieter Bias, Triathlon-Weltmeister und Schwimm-Europameister. Die sportliche Leistung der Teilnehmer honorierte die Initiative ‚Zukunft Heimtier‘ mit einer Spende von 1000 Euro. „Der Verein H.I.T. setzt sich mit seinem ehrenamtlichen Engagement vorbildlich für Menschen ein, die im Einsatz für die Allgemeinheit traumatisiert wurden“, sagt Rolf Zepp von der Mars-Initiative ‚Zukunft Heimtier‘. „Da wir wissen, welche positiven Effekte ein freundlicher Familienhund haben kann, ist es uns ein großes Anliegen, dieses Projekt zu fördern.“

Wie wissenschaftliche Studien bestätigt haben, kann der Umgang mit einem Hund zu Entspannung und Angstlinderung beitragen, Kontakte zu Mitmenschen erleichtern und zu neuen Aktivitäten motivieren – wichtige Faktoren bei vielen PTBS-Betroffenen, die sich am liebsten vom Leben abschotten würden und oft selbst ihre Familie nicht mehr an sich heran lassen können.



Pressekontakt

Zukunft Heimtier
Eine Initiative von Mars

Kathrin Fichtel
T +49-(0)421-830-5021
F +49-(0)421-830-5029

E-Mail: info@zukunft-heimtier.de
Website: www.zukunft-heimtier.de

Engagierten sich beim Wohltätigkeits-Schwimmen, damit traumatisierten Soldaten mit einem Familienhund geholfen werden kann (vl.n.r.): Tiina Ripatti, Georg Boßhammer (beide Sportpark Leverkusen), Schwimmerin Dr. Britta Siegers, Christian Lützkendorf (Sportschule der Bundeswehr in Warendorf) und Benno Schmidt (Verein H.I.T.) mit der pensionierten Diensthündin Lina.

Die Initiative Zukunft Heimtier will dazu beitragen, dass Heimtieren - wie Haustiere im wissenschaftlichen Kontext genannt werden - die gesellschaftliche Wertschätzung zukommt, die ihnen gebührt. Ein erster Schritt dazu war die Mars Heimtier-Studie, die erstmals mit Daten und Fakten umfassend beleuchtet, in welchen Lebensbereichen Tiere eine tragende Rolle spielen. Das Buch ist bestellbar unter www.zukunft-heimtier.de. Ausgehend von den Erkenntnissen der Mars Heimtier-Studie setzt sich die Initiative Zukunft Heimtier für verschiedene Ziele ein, um die Mensch-Tier-Beziehung zu fördern. Dazu gehören erweiterte Zugangsrechte für Assistenzhunde, eine Förderung der anthrozoologischen Forschung in Deutschland, eine geringere Zahl herrenloser Tiere in Tierheimen, eine bessere Ausbildung von Hundetrainern sowie die Übernahme der Kosten von tiergestützten Therapien durch öffentliche Kostenträger. Träger der Initiative ist Mars Petcare, Marktführer im Bereich Tierfertiernahrung. Als Ausdruck seiner gesellschaftlichen Verantwortung setzt sich das Unternehmen bereits seit Jahrzehnten für Forschung und gemeinnützige Vereine im Bereich der Mensch-Tier-Beziehung ein.

Pressekontakt

Zukunft Heimtier
Eine Initiative von Mars

Kathrin Fichtel

T +49-(0)421-830-5021

F +49-(0)421-830-5029

E-Mail: info@zukunft-heimtier.de
Website: www.zukunft-heimtier.de